

Marathon Europameisterschaft in Duisburg

01. Juni 2003

Ute Enger holte EM-Bronze

Die Ruhrmetropole Duisburg war am 1. Juni 2003 Austragungsort der Europameisterschaft im Speedskate-Marathon. Ute Enger vom Großenhainer Rollsportverein e.V. ging als einzige Sachsenvertreterin der Seniorinnen in der AK 30 auf die Marathondistanz.

Die anspruchsvolle Strecke mit Asphalt- und Pflasterbelag führte in einem Rundkurs über die unzähligen Brücken durch Duisburgs Innenstadt entlang des Hafens. Die Zuschauerkulisse bei schönstem Laufwetter hatte schon am Morgen die 100.000-Grenze erreicht. In dem umfangreichen Rahmenprogramm des Rhein-Ruhr-Marathon erfolgte der Start zur Marathon-EM der Senioren bereits 8.30 Uhr gemeinsam in einem Läuferfeld mit den Aktiven und bei noch angenehmen Temperaturen.

Ute Enger leistete wieder oftmals die Führungsarbeit in dem Damenpulk, dem sich nur zu gern auch die Herren anschlossen. Vor allem an den Anstiegen der Brückenauffahrten war taktisches Geplänkel vorprogrammiert. Ute konnte sich in dem über 100-köpfigen Damenläufer-Feld stets mit in der Spitzengruppe behaupten. Die Entscheidung über die Platzierung fiel aber erst mit der Einfahrt in den Wedau-Sportpark. Für so manchen Läufer verlief der Belagwechsel von Asphalt auf eine harte Kunststoffbahn mit einer kurzen „Stopperphase“ nicht unproblematisch. Ute war darauf gut vorbereitet und setzte zum Schlusspurt an. Unter dem frenetischen Beifall der Zuschauer konnte sie den Bronzeplatz vor ihrer Verfolgerin auf der Ziellinie sichern. Vor ihr liefen die Österreicherin Eva Patzel und der Berlinerin Stephanie Piepke ein.

Ein Arbeitserfolg für Ute Enger mit einem krönenden Abschluss als Dritte der Europameisterschaft im Marathon der Seniorinnen der AK 30.

